

Baumart	Hybridlärche (<i>Larix x eurolepis</i> Henry)
Sortenname	Hybridlärchen-Kombination Cunnnersdorf I
Kategorie	Geprüft
Ausgangsmaterial	Familieneltern
Kombination	Europäische Lärche 220 (Graupa) x Japanische Lärche 7 (Tharandt)
Registerzeichen	14 1 83700 001 4 x 14 1 83900 001 4
Züchter	Sachsenforst, Ref. Forstgenetik/Forstpflanzenzüchtung
Prüfstandorte	2 Versuchsflächen im Elbsandsteingebirge und im Erzgebirgsvorland in Höhenlagen von 310 bis 350 m ü. NN
Prüfdauer	I) Elbsandsteingebirge 1961 – 1990; II) Erzgebirgsvorland 1999 - 2008
Versuchsmaterial	I) 15 Nachkommenschaften von Hybridlärchen-Kombinationen 7 Nachkommenschaften von Kombinationen zwischen Europäischen Lärchen 3 Nachkommenschaften von Kombinationen zwischen Japanischen Lärchen II) 20 Nachkommenschaften von HLÄ-Kombinationen bzw. –Samenplantagen 6 Nachkommenschaften von ELÄ-Beständen bzw. –Samenplantagen
Standard	I) 7 Nachkommenschaften von Kombinationen zwischen Europäischen Lärchen II) Europäische Lärchen-Herkunft Hasselburg, Forstamt Calvörde, Abt. 3208 a2 (Standard bis 600 m ü. NN) Europäische Lärchen-Herkunft Käferschlag, Forstamt Siegsdorf, Staatswald, Distrikt XVI, Abt. 7a1, a2, b1 (Standard über 600 m ü. NN)
Ergebnisse	Durchschnittliche Ausfallraten: <ul style="list-style-type: none"> - 2 % im Alter 6 Jahre über beide Flächen (Gesamtversuch 5 %) - 4 % im Alter 10 Jahre auf einer Flächen (Versuchsmittel 8 %)
	<p>Vergleich HLÄ-Cunnnersdorf I zu Standard-Herkünften Europäische Lärche über 2 Standorte</p>
	<p>Signifikant überlegene Wuchsleistungen im Vergleich zu den Standardherkünften im Baumalter von 10 bzw. 31 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 17 % besseres Höhenwachstum im Durchschnitt von 2 Flächen - 30 % besseres Durchmesserwachstum im Durchschnitt von 2 Flächen <p>Eigenschaften ohne signifikanten Unterschied im Vergleich zu dem Standard im Baumalter von 31 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 32 % bessere Schaffformen auf einer Fläche (eine Fläche wegen Schneedruckschäden nicht berücksichtigt)
Verwendungsempfehlung	Alle Wuchsgebiete Sachsens bis 600 m ü. NN auf Lärchen tauglichen Standorten in folgenden Waldentwicklungstypen: Höhenkiefern-, Fichten-Buchen- und Nadelbaum-Mischwälder sowie Eichen-Buchen-, Buchen-(Eichen)-, Buchen-Tannen- und Buchen-Fichten-Mischwälder
Informationen	Kompetenzzentrum für Wald und Forstwirtschaft, Sachsenforst
Bezugsquelle	Zentrum für forstliches Vermehrungsgut, Sachsenforst